

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Digitale Transformation in der Gesundheitswirtschaft: Mit dem Digitalen Healthcare Index (DIG-IN) 2021 messen Healthcare Frauen erneut branchenweit Veränderungen im Gesundheitswesen

Berlin, 17. Mai 2020. Das renommierte Businessnetzwerk für Managerinnen in der Gesundheitsbranche Healthcare Frauen e.V. (HCF) befragt im Juni zum zweiten Mal bundesweit Führungskräfte der ersten und zweiten Managementebene, Inhaberinnen und Inhaber sowie Soloselbstständige mit langjähriger Führungserfahrung aus Gesundheitswirtschaft und -wesen zu Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung. Gemeinsam mit dem IFAK Institut für Markt- und Sozialforschung erhebt HCF branchenweit systematisch Daten zu unternehmens- und organisationssoziologischen Aspekten. 2019 hatte HCF erstmals den Status Quo der Digitalisierung in der Branche untersucht und die Ergebnisse im **DIG-IN Report 2019** veröffentlicht. Im Fokus der Studie stehen digitale Kompetenzen von Mitarbeitenden und Führungskräften, die Digitalisierung in Unternehmen, die damit verbundenen Herausforderungen für Führungskräfte sowie die Veränderungen der Unternehmenskultur. Ab 17. Mai können sich interessierte Führungskräfte unter www.ifak.com/digin2021 zur Teilnahme registrieren, danach erhalten sie die Zugangsdaten für die Online-Befragung, die vom 1. bis 30. Juni stattfindet.

„Dieses Jahr wird sich zeigen, welchen Einfluss die Pandemie tatsächlich auf die Digitalisierung in den Unternehmen genommen hat. Es wird spannend, die Basiswerte aus 2019 mit dem heutigen Ist-Zustand zu vergleichen“, sagt Emily Andreae, im HCF-Vorstand zuständig für digitale Transformation. „Im Bereich digitaler Arbeitsplatz sind die größten Veränderungen zu erwarten, aber sind die Mitarbeitenden und Führungskräfte auch im Bereich der Kompetenzen hinterhergekommen bei so viel Wandel? Wir wollen die Entwicklungen im Healthcare-Bereich im Kontext der digitalen Transformation sichtbar machen, Trends und Handlungsbedarf aufzeigen.“

Für die Studie, die alle zwei Jahre regelmäßig Führungskräfte zur Digitalisierung befragt, haben HCF und IFAK drei Indizes geschaffen, mit denen sich ein Relevanz-Ranking der Kompetenzen, digitaler Führungsreifegrad sowie der Digitalisierungsgrad von Unternehmen bestimmen lassen. 2019 lag der durchschnittliche Digitalisierungsgrad in den Unternehmen der Gesundheitsbranche bei 49 Prozent, der digitale Führungsqualitäts-Index ergab 39 Prozent. Die Notwendigkeit einer Veränderung von Führungskompetenzen und Kompetenzen von Mitarbeitenden wurde noch als sehr gering eingeschätzt. Mehr dazu unter www.dig-in-health.de. Dort ist auch der DIG-IN Report 2019 als Download verfügbar.

Emily Andreae hofft nun auf eine rege Beteiligung an der diesjährigen DIG-IN-Studie: „Je mehr Top-Managerinnen und -Manager, Chefärztinnen und -ärzte und Führungskräfte bei der Online-Befragung mitmachen, desto repräsentativer wird unsere Studie, die branchenweit einzigartig ist.“ Erste Ergebnisse will HCF Ende September erstmals vorstellen.

(2.785 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Über die Healthcare Frauen e.V.

Healthcare Frauen e.V. (HCF) ist ein Netzwerk von führenden Managerinnen in der deutschsprachigen Gesundheitsbranche. Die 2007 gegründete Businessplattform fördert den fachlichen, persönlichen und geschäftlichen Austausch von weiblichen Führungskräften in verschiedenen Bereichen der Branche. Seit Gründung nehmen die Healthcare Frauen Einfluss auf die Gestaltung des Gesundheitswesens. Besonderes Anliegen ist es, den weiblichen Nachwuchs für Führungspositionen zu ermutigen und auf dem Weg dorthin zu unterstützen. Dazu dient u.a. ein zertifiziertes Mentoring-Programm, das aufstiegswillige junge Frauen mit Hilfe erfahrener Führungspersönlichkeiten auf ihrem Karriereweg begleitet und unterstützt. HCF setzt mit meinungsbildenden Seminaren und Vorträgen regelmäßig zukunftsweisende Impulse für die Healthcare-Branche. Zum Vorstand gehören Kim Abbenhaus (Vorsitzende und Geschäftsführerin), Emily Andreae, Jutta Kristen und Cornelia Wanke. Weitere Informationen unter www.healthcare-frauen.de

HCF kooperiert mit FidAR, Women in Global Health, Healthcare Shapers PWC women & healthcare und den #Spitzenfrauen Gesundheit.

Über IFAK

Das IFAK Institut ist ein mittelständisches inhabergeführtes Markt- und Sozialforschungsinstitut mit mehr als 60-jähriger Firmenhistorie. Als Full-Service-Institut kann IFAK auf sämtliche Erhebungs- und Analysemethoden der Marktforschung zurückgreifen. Um bestmögliche Beratung und zielführende Lösungen bieten zu können, konzentriert sich IFAK in der Forschung auf vier Industriesegmente: Health & Pharma, Media & Communication, Consumer & Customer und Mobility & Infrastructure. Neben dieser Branchenfokussierung ist IFAK auch spezialisiert auf komplexe Studien- und Projektdesigns mit hohem methodischem und organisatorischem Anspruch. Weiteren Informationen unter www.ifak.com

Ansprechpartnerinnen:

Emily Andreae, HCF-Vorstand für digitale Transformation
Tel. 0173 / 738 70 07, E-Mail: emily.andreae@healthcare-frauen.de

Dr. Sabine Huppertz-Helmhold, Leitung des HCF-Beirats DIG-IN
Tel. 0160 / 941 362 09, E-Mail: sabine.huppertz-helmhold@healthcare-frauen.de

Beigefügtes Bildmaterial:

Logo DIG-IN

Logo HCF

Illustration DIG-IN

Porträt Emily Andreae

Bei Veröffentlichung der Pressemitteilung bitten wir freundlich um Zusendung eines Beleges/Links.

Das beigefügte Bildmaterial ist honorarfrei, Fotocredit: Healthcare Frauen e.V.